Neumünster in Zahlen und Daten

Meumunfter liegt auf dem ichleswig-holfteinischen Beeftruden, 22 m über dem Meeresspiegel. Die Stadt wird von der Schwale durchfloffen, die innerhalb des Stadtgebietes zwei Inseln bildet.

Meumunster wird als fleden erstmalig im Jahre 1125 genannt, zu welcher Zeit ber Apostel Dizelin bier ein Kloster grundete. Der Ort trug damals den Namen "Wippendorf" im Bau "faldera". Das Kloster wurde im Jahre 1332 nach Bordesholm verlegt.

Neumunster erhielt im Jahre 1870 die Rechte einer Stadt. Der Name Neumunster (novum momasterium) wird seit dem Jahre 1163 gebraucht. Die Stadt hatte seit 1870 vier Bürgermeister, und zwar Bürgermeister Eduard Schlichting von 1870 bis 1894, Oberbürgermeister Mag Röer von 1894 bis 1919, Oberbürgermeister Detlef Schmidt von 1919 bis 1933 und Oberbürgermeister Mag Stahmer vom 15. August 1933 bis heute.

Neumunster führte früher eine einfache flußgabel im Wappen. Später wurde diese durch einen weißen Schwan und Neffelblatt verdrängt. Im Jahre 1931 tamen zu dem Schwan und Neffelblatt noch fünf fabritschornsteine. Die farben der Stadt find weißrot.

Neumunfter ichied am 22. Dezember 1900 aus dem Candfreis Riel aus und murde ale felbständiger Stadtfreis am 1. April 1901 neu gegrundet.

Neumunster ift im Jahre 1936 1952,47 ha groß. Un Einwohnern gablte es im Jahre 1870 rund 9000, im Jahre 1900 rund 27 000 und im Jahre 1930 rund 40 000. Die Stadt ift hinter Riel, Altona und flensburg die viertgrößte der Proving Schles-wig-Holstein.

Neumunster liegt an der Chaussee Altona-Riel, die als erfte Runftftrage der Proving im Jahre 1832 erbaut wurde. ferner
munden die Provingialstraßen von Plon, Rendsburg und Bab
Segeberg in die Stadt.

Meumunster hat zwei Bahnhöfe. Der hauptbahnhof murde im Jahren 1844 gegründet, seine jetige Gestalt erhielt er in den Jahren 1901 bis 1904. Ein größerer Umbau wurde schon im Jahren 1898 vorgenommen. Der Sudbahnhof wurde in den Jahren 1915/16 auf dem Belande der früheren Radrennbahn erbaut. Die Stadt ist Knotenpunkt von 7 Eisenbahnlinien.

Neumunfter erhielt fein jetiges Rathaus im Jahre 1900. Die Erweiterung durch bas Stadthaus gefchah im Jahre 1928.

Neumunster hat drei Kirchen, und zwar die Dizelinfirche, die im Jahre 1834 geweiht murde, die Unscharfirche, die im Jahre 1913 fertiggestellt murde, und die tatholische Pfarrfirche, die im Jahre 1902 ihre Weihe erhielt. Der Brund zur ersten Dizelinfirche murde schon im Jahre 1129 gelegt. 1934 Jubilaumsfeier.

Neumunster hat 15 Schulen, und zwar zwei höhere Lehranstalten, zwei Mittelschulen, seche evangelische Doltoschulen, eine hilfsschule, eine katholische Dolkoschule, eine gewerbliche, eine kaufmännische und eine Mädchen-Berusoschule, eine haushaltungsund Bewerbeschule, eine handeloschule und eine Bauerliche Wertschule mit Wirtschaftsberatungostelle.

Neumunfter gablt im Jahre 1934 in seinem Bebiet 107 Straffen, bie fich fast alle in anerkannt bestem Justande befinden. Die Dollkanalisation und Neupflasterung der Straffen murde in den Jahren 1900 bis 1903 burchgeführt.

Neumunster war schon vor dem Kriege 1870/71 Garnisonstadt. Sie war damals mit Truppen des 36. Infanterie-Regiments belegt. Um 1. Oktober 1872 zog das 2. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 85 hier ein und am 1. November desselben Jahres die reitende Abteilung des Artillerie-Regiments Nr. 9. Die 85er verließen im April 1897 die Stadt, um zwei Bataillonen des Infanterie-Regiments Nr. 163 Platz zu machen. Auch die Artillerie verließ Neumunster im Jahre 1897. Die 163er blieben die zur Auflösung des Regiments im Jahre 1919. Nun liegen die 46er in Neumunster.

Meumunster gablte im Jahre 1932 noch 36 Sabriten in feinen Mauern. Davon allein 11 Tudy-, 6 Lebev- und 3 Wirfwaren- werte.

Neumunfter erhielt im Jahre 1816 die erfte Poststation. Das jetige Postgebaude murde im Jahre 1886 dem Betrieb übergeben, Das Ortstelephonnet murde am 1. Dezember 1888 eingeweiht.

Neumunfter erhielt im Jahre 1857 die erfte Basanstalt, erbaut von einer englischen firma. Das Elektrizitäts und Wasserwert, bas im Jahre 1900 errichtet wurde, ging im Jahre 1911 in städtischen Besit über. Der im Jahre 1900 erbaute Wasserturm hat eine hohe von 46 m und faßt eine Wassermenge von 950 ebm. Der Basometer am Gudbahnhof wurde im Jahre 1925 errichtet. Er faßt 20 000 ebm.

Neumunstere neues Krantenhaus murbe am 1. februar 1930 eröffnet. Das alte Krantenhaus an der Klosterstraße murbe im Jahre 1889, am 8. Ottober, bezogen.

Neumunfter baute in ben Jahren 1928/29 eine neue feuermache an ber Schütgenftraffe, die allen mobernen Unsprüchen genügt. Die alte Wache befand fich lange Jahre in ber Bahnhofftraffe.

Part umfaßte im Jahre 1934 ein Bebiet von rund 48 ha. Seinem Begründer, Caul Beerdte, wurde im Jahre 1894 ein schiebter Bedentftein gefett.

Neumunster erhielt im Jahre 1927 bas Salberabad, bas als erster und einziger Brundwasserteich viel Beachtung fand. Das Beden ift 16 000 gm gwoß.

Meumunfter hat in dem Industriemuseum eine besondere Sebenswurdigfeit. Es murde im Jahre 1914 begrundet und ift im Caspar-von-Saldern-haus, untergebracht.

Neumunster hat 9 Sportplate. Davon befinden fich die Golftentampfbahn, der Adolf-hitler-Plat, die Tennispläte und der Plat an der feldstraffe in städtischem Besit. Die Olympiaplate, die Böbenplate, der Jahnplat sowie der But-heil-Plat und der Reiterplat unterliegen der Derwaltung privater Vereine.

Neumunsters höchste Bauwerte find der Turm der Anschartirche mit 64 m, der Schornstein der firma h. f. W. Mehrens mit 51 m, der Turm der Dizelinkirche mit 39 m, der neue Basometer mit 35 m, der Wasserturm mit 46 m und der Turm der feuerwache mit 28 m. Uebertroffen werden diese höhen noch durch einen Schornstein der Firma E. Köster, Badeland, der 67 m in die Luft ragt.